

# Neue Strategien für Ihren Raps



## Was ist „RapsPro“?

„RapsPro“ ist eine Zwischenfruchtmischung, die das Wachstum des Rapses unterstützt, reguliert und den Rapsertag absichert bzw. steigert.

„RapsPro“ besteht aus den Leguminosen Saatwicke (Sorte NACRE), Rotwicke (Sorte BINGO) und Alexandrinerklee (Sorte TABOR), die gemeinsam mit oder zur gleichen Zeit wie der Raps ausgesät werden. Nach dem Auflaufen im Herbst wachsen Raps und Begleitpflanzen gemeinsam.

Die Begleitpflanzen winteren bei Frost aus und hinterlassen so einen sauberen und kräftigen Rapsbestand. Bleibt der Frost aus, erfolgt die Beseitigung der Begleitpflanzen mit einem Herbizid. Der Rapsbestand profitiert im Frühjahr von der Mineralisation des Stickstoffs, der zuvor von „RapsPro“ fixiert wurde.

Im Hinblick auf den begrenzten Stickstoffeinsatz im Rahmen der Düngeverordnung ist dies für den N-Saldo besonders positiv.

Sie profitieren ebenso – von Ertragssteigerungen und einem verbesserten Vorfruchtwert. Mit der gemeinsamen Aussaat von Winterkörnerraps und der Leguminosenmischung „RapsPro“ erzielen Sie vielmehr schon im Herbst

- eine frühzeitige und weitgehende Bodenbedeckung
- eine ausgeprägte Durchwurzelung des Bodens
- eine Verminderung von Nährstoffverlusten
- die Bindung von Luftstickstoff
- eine Reduzierung des Insektenbefalls.

# So funktioniert es!

Sie wollen „RapsPro“ selbst ausprobieren und deshalb wissen, wie das geht? Sie können Ihren Raps und das Saatgut von „RapsPro“ problemlos in einem Arbeitsgang ausbringen. Um eine Entmischung des Saatguts zu vermeiden, sollten Sie aber nicht mehr als 5 ha in einer Partie säen.

Wenn Sie zwei Arbeitsgänge vorziehen, empfiehlt sich zunächst die Ausbringung von „RapsPro“ (mit Pneumatikstreuer, Lehner-Streuer oder Drillkombination) und nachfolgend die Saat des Körnerrapses mit der üblichen Drilltechnik.

## Unser aktueller Anbau-Tipp:

### Raps Begleitpflanzen bringen umweltgerechten Mehrertrag

Durch eine Absenkung der zulässigen N-Bilanzüberschüsse bleibt der Anbau von Rapsbegleitpflanzen weiter attraktiv – Nährstoffmanagement und umweltgerechter Mehrertrag durch gezielten Begleitpflanzenanbau im Körnerraps.

Mit der geplanten Verschärfung der zulässigen N-Bilanzüberschüsse im Rahmen der Novellierung der Düngeverordnung gewinnt der Anbau von Begleitpflanzenmischungen im Körnerrapsbau einen höheren Stellenwert. Denn durch die Raps-Begleitpflanzen können u. a. Stickstoffverluste in Form von Auswaschungen vermieden werden. Der so fixierte Stickstoff wird ab Vegetationsbeginn im Frühjahr mineralisiert und steht dem Rapsbestand damit als zusätzliche N-Quelle wieder zur Verfügung.

Anbauerfahrungen aus Deutschland, England und Frankreich zeigen, dass bis zu 30 Kilogramm Stickstoff je Hektar mehr zur Verfügung stehen. Bei einem insgesamt weiter begrenzten Mineraldüngereinsatz können damit umweltgerecht Mehrerträge erzielt werden.

Durch den gemeinsamen Aufwuchs von Optima Green Life RapsPro mit dem Raps wird eine gute und schnellere Bodenbedeckung erreicht, was zu einem reduzierten Unkrautdruck beitragen kann. Zudem liefert RapsPro positive Effekte für die Bodenstruktur, beispielsweise durch die tiefe und durch das Mehr an Pflanzen intensivere Durchwurzelung im Herbst. Dadurch wird eine Steigerung des Humusgehaltes und infolge dessen eine Verbesserung des Nährstoffhaltevermögens, des Vorfruchtwertes und des Bodenlebens mit dem Ergebnis sicherer und höherer Erträge erreicht.

Ein weiterer erwünschter Nebeneffekt ist die „Barriere-Wirkung“ der Begleitpflanzen auf Schadinsekten und Ackerschnecken. Die Raps-Schädlinge werden von den Begleitpflanzen „aufgehalten“ und verschaffen dem Raps damit einen zeitlichen Vorsprung, der für gezielte Gegenmaßnahmen genutzt werden kann.

## KONTAKT

RUDLOFF Feldsaaten GmbH  
Sereetzer Feld 8 | 23611 Sereetz  
Postanschrift: Postfach 1307 – 23602 Bad Schwartau  
Tel.: 0451 39 87 6-0 | Fax: 0451 39 24 63  
E-Mail: [info@rudloff.de](mailto:info@rudloff.de) | Internet: [www.rudloff.de](http://www.rudloff.de)

**RUDLOFF**  
FELDSAATEN

